



Planen für die Zukunft

Eigenständige Mobilität von Kindern & Jugendlichen bei Planungen aktiv berücksichtigen.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Sie dabei, die eigenständige Mobilität von Kindern u. Jugendlichen in Ihr konkretes städtebauliches und verkehrliches Planungsvorhaben zu berücksichtigen, mit dem Ziel, die Interessen von Kindern u. Jugendlichen langfristig in Ihre Planungsroutinen zu integrieren. Eine frühzeitige Einbindung der unterschiedlichen Fachbereiche Ihrer Verwaltung ist dabei unerlässlich, denn eine regelmäßige Zusammenarbeit sensibilisiert für die besonderen Belange von Kindern und Jugendlichen und trägt zu deren Berücksichtigung bei.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie bitten, uns einen Überblick über Ihr Vorhaben und Ihre Motivation zu geben.

Allgemeine Angabe zur Kommune

Name: _____

Einwohnerzahl: _____

Hauptansprechperson für „Planen für die Zukunft“

Name: _____ Telefon: _____

Fachbereich: _____ Mail: _____

Geben Sie uns einen Einblick in Ihr Vorhaben

Titel des Vorhabens: _____

Beschreiben Sie Ihr Planungsvorhaben -

mit Nennung der verfolgten Ziele in Bezug auf Kinder- und Jugendfreundlichkeit:

Der Bewerbung sind ergänzende Anlagen beigefügt z.B. Ratsbeschluss, Übersichtskarten, Planungsskizzen:

ja / nein



Was ist der aktuelle Stand des Verfahrens?

und in welchem Zeitraum soll der max. 12-monatige Beratungsprozess durchgeführt werden?

Welcher Bezug zum Thema Mobilität steht im Fokus?

(Erreichbarkeiten, selbständiges Unterwegssein, Umverteilung/ Neuordnung von Verkehrsflächen etc.)

Beschreiben Sie Ihre Motivation, das Beratungsangebot „Planen für die Zukunft“ wahrzunehmen

- Nehmen Sie z. B. Bezug auf Erfahrungen mit der Beteiligung von Kindern u. Jugendlichen Ihrer Verwaltung



Interdisziplinäres Team aus folgenden Fachbereichen / Akteur*innen

Es wird vorhabenbezogen ein interdisziplinäres Team zusammengestellt, das sich an den Veranstaltungen, die im Rahmen von „Planen für die Zukunft“ stattfinden, beteiligt und min. aus den Disziplinen / Fachbereichen Stadt- und Verkehrsplanung, Kinder / Jugend und Grünflächen / Freiraum bestehen. Auf bereits bestehende Arbeitskreise oder Teams kann aufgebaut werden.

Verwaltung / Fachbereiche

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Darüber hinaus kann es wichtig sein, weitere Institutionen und Akteur*innen in Ihrer Kommune als Multiplikatoren einzubeziehen z. B. Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kinderschutzbund, Schulen, Vereine:

Externe Institutionen / Akteur*innen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Verpflichtungserklärung

Die o. g. Kommune verpflichtet sich mit Abgabe der Bewerbung, zu einer gewissenhaften Teilnahme an dem Beratungsangebot „Planen für die Zukunft“. Dazu gehört:

- (1) die **Benennung einer festen Hauptansprechperson**, die verantwortlich für die verwaltungsinterne Organisation des Prozesses ist und aktiv mit den Fachbüros zusammenarbeitet,
- (2) die **aktive Mitarbeit im gesamten Prozess, insbesondere bei der der Organisation und Durchführung von Beteiligungsformaten**,
- (3) die **Einbindung des zuständigen Jugendamtes / Fachbereichs Jugend sowie die Teilnahme weiterer Fachbereiche an Veranstaltungen**, die im Rahmen des Prozesses stattfinden,
- (4) die **Auseinandersetzung und Erarbeitung von Perspektiven**, wie die Belange von Kindern u. Jugendlichen in weiteren Planungsvorhaben berücksichtigt werden können und
- (5) die abschließende Vorlage eines Kurzberichtes zum Ablauf und Ergebnis des Beratungsprozesses.

Ort, Datum

Unterschrift OB / BM / Dezernent*in